



HOSANNA INSTITUT DU SAHEL NIGER

Oktober 2015

“Diejenigen, die ihren Gott kennen, werden treu am Bund festhalten. Die Klugen im Volk werden viele andere davon überzeugen können am Bund festzuhalten”.

Daniel 11, 32.33

Liebe Freunde und Partner,

Wir erleben weltweit viele Spannungen und Unsicherheiten. Umso mehr benötigen wir eine tiefe und feste Beziehung zu unserem Gott. Unserer Erfahrung nach gebraucht Gott in diesem Land gerade solche Menschen: Leute, die ihren Gott kennen und verstehen, wer Er ist.

Wir sind begeistert von all den offenen Türen, die Gott den Menschen Nigers gibt, die Wahrheit über einen liebenden und rettenden Gott kennenzulernen.

Gourmanche Center Niamey



Die **Gourmanche** leben größtenteils in Burkina Faso, mit geringen Anteilen in Togo, Benin und dem Südwesten Nigers. Es gibt ca. 1,75 Mio. Volksangehörige insgesamt, von denen 100.000 in Niger leben. Mancherorts gibt es zur Zeit Erweckungen unter ihnen. In der Hosanna Gemeinde in Niamey wuchs ihre Anzahl in wenigen Jahren von 2 auf 130. Einmal die Woche treffen sie sich, um in ihrer Sprache Bibel zu lesen und zu singen. Darüber hinaus geben sie ihren Glauben gerne an andere weiter und sind darin sehr motiviert. Diesen Monat fuhren sie dazu auf einen Einsatz bis in ein Dorf nahe der Grenze zu Burkina Faso.



Einige Frauen dieses Centers werden nun nach der Ernte ihre Nähkurse wiederaufnehmen. Andere organisieren sich für Unterricht im Weben, eine Spezialität der Gourmanche. Doch sie sind auch offen für andere Fähigkeiten, mit denen sie sich und ihre Familien besser unterstützen können.

Wodaabe Center im Norden Nigers



Unser Wodaabe Leiter M. kommt aus diesem Dorf. Neun Kilometer entfernt wurde mit Hilfe von Hosanna ein Brunnen gegraben (s. Bild rechts). In 40 Meter Tiefe fand man Wasser. Mensch und Tier aus der Umgebung kommen nun dorthin, um Wasser zu bekommen. Für einen Brunnen näher am Dorf hätte man 100 Meter tief gehen müssen. Die Leute glauben daran, dass die fast 1000 Einwohner schon bald einen näheren Brunnen bekommen.



Im Laufe der Jahre wurden die Wodaabe dazu ermutigt, ihre eigene Sprache lesen zu lernen. Dadurch wurde es möglich, dass mehrere christliche Brüder und Schwestern auf eine Bibelschule im Osten des Landes gehen konnten, die von SIM geleitet wird. Wir sind sehr gesegnet, dass M. dort mit einem sehr guten Zeugnis abschloss. Heute ist er ein angesehener Leiter in seinem Volk und er erreicht sowohl Menschen in ländlichen Gebieten Nigers, als auch viele in Niamey bis hin in Nachbarländer.



Auf seinem eigenen Grundstück im Dorf gründete **M.** eine Gemeinde. In Eigeninitiative wurde angefangen, ein Gebäude zu bauen. **Hosanna und Christian Aid** helfen nun dabei, die Steine herzustellen, damit das Gebäude fertiggestellt werden kann. Auch ein nahegelegenes Haus für den Pastor wird gebraucht. Mittlerweile treffen sich 15 Familien zum Sonntagsgottesdienst. Mehrere Menschen kommen zudem aus Neugier, um das Wort Gottes zu hören. Da es ein großes Bedürfnis nach Lehre gibt, wird geplant, dass noch mehr junge Leute zur Bibelschule gehen können. Junge Menschen, die einige Jahre in der Schule waren, sind bereit, Alphabetisierung in ihrer eigenen Sprache zu lehren. Vor drei Jahren hat die Regierung eine Grundschule (erste und zweite Klasse) errichtet, was ein großer Fortschritt ist. Die größte körperliche Herausforderung ist und bleibt jedoch der Zugang zu Wasser im Dorf.

Kollo KliniK— Zwei internationale Besuche



Anfang des Monats kam Pastor **Liviu Neagoe**, ein Brunnenbohrspezialist aus Rumänien, um den Brunnen der Klinik fertig zu stellen. Er war nicht allein; **Jonathan**, ein Kanadier der gerade in Dakar (Senegal) lebt, war auch dabei. Seine Frau **Brittany** half derweil im Gästehaus in Niamey. Die Brunnenbohrer arbeiteten mit unserem Team von Hosanna-Niger, Beaugar, Peter und Kasmir zusammen. Nach einigen Schwierigkeiten hat der Brunnen nun Wasser.



Zehn Frauen aus den USA kamen mit der Link-Organisation, um die Klinik am Freitag den 16. zu besuchen, und sie kamen am Montag den 19. trotz ihres vollen Terminkalenders zurück. Sie sind keine medizinischen Fachkräfte, arbeiteten aber in der Apotheke, im Ankleideraum, in der Geburtsstation, im Lager und sogar im Labor mit. Aus den USA, brachte das Team Boxen von speziell angefertigten Pads mit, die sie unseren Patienten verteilten. Diese werden die Frauen vor Infektionen schützen, sie sind wirklich praktisch.

Landwirtschaftliche Projekte



Durch das Programm des verbesserten Saatguts von Hirse und Bohnen, **finanziert von CBN**, konnte unser Team in diesem Jahr 300 Familien in verschiedenen Dörfern helfen. Gott sei Dank haben all diese Familien früh gesät, dass sie dieses Jahr gute Ernten hatten, es gab sogar noch einige späte Regenfälle in manchen Gegenden. Die Leute die nicht an dem Programm teilgenommen haben, haben auch weniger geerntet.



Das Ziegen Projekt läuft sehr gut. Einige Frauen und Babys haben sehr von der Milch und den neuen Ziegen durch Fortpflanzung profitiert.

Wir danken besonders **Liviu Neagoe**, dem Pastor und Brunnenbohrer aus Rumänien, für seine Unterstützung in diesem Projekt.



Sarando



Die Hosanna Leiter in Sarando haben Mut und Initiative gezeigt. In diesem Monat begannen sie mit einem neuen Nähkurs für Anfänger (20 junge Mädchen aus Sarando und den umliegenden Dörfern). Jeder Schüler des Vorjahres lehrt 2 neue Schüler in den Grundsätzen des Nähens an und wie die Geräte zu bedienen sind. Zu Beginn des Jahres wollen die neuen Schüler in der Lage sein selbst zu nähen. Annette aus Deutschland plant, wiederkzukommen, um die Fähigkeiten der Frauen zu verbessern. Hoffentlich werden sie dadurch in der Lage sein, schöne und nützliche Einzelteile, die verkauft werden können, zu erzeugen. Durch dieses Einkommen können sie dann sich und ihr Center unterstützen.

Zeugnis

Unsere Evangelistin L. hat einen großartigen Dienst unter den Wodaabe im Norden des Landes. In ihrem Dorf lehrt sie Alphabetisierung für viele Kinder und Frauen. Es gibt dort 30 Gläubige unter den Frauen. Sie arbeitet auch in den umliegenden Dörfern. Sie und ihr Bruder hatten kürzlich einen 3 Tage Einsatz in die Wüste. «Die Leute respektieren mich und sie hören zu. Ich genieße den Dienst» sagt L. Betet für sie, dass sie dort weiter das Wort Gottes unter die Menschen bringt.



Grund zum Danken

- Zwei gute Brunnen wurden erfolgreich in der Klinik vor Ort und in einem Dorf in der Nähe von Kollo gebohrt.
- Für die vielen offenen Türen und Möglichkeiten, die gute Nachricht zu teilen.
- Mutige und treue Leiter unter den Ethnien.

Prayer

- Für eine baldige Fertigstellung des Radio und TV-Sendemastes. Es werden Fortschritte gemacht. Wir danken Gott für die Hilfe von **Ben Sustar (IMB)** in diesem Projekt.
- Aufbau, Installation und Ausrüstung für das TV-Studio. Ein Medientechniker ist immer noch notwendig, um beim langfristigen Coaching von einheimischen Mitarbeitern zu helfen.
- Für die in das Schulprogramm eingeschriebenen Kinder ist noch weitere Unterstützung notwendig.
- Weitere treue und engagierte Mitarbeiter für den Dienst in Niger.



In der Wüste sind Brunnen eine große Attraktion für die Hirten und ihre Tiere. Zwei Mal im Jahr gibt es große Versammlungen in den Orten, wo es Brunnen gibt. Die Wodaabe kommen zusammen und lagern dort für mehrere Tage, feiern Feste und machen Kamelrennen.

Vielen, vielen Dank für Eure Unterstützung und Gebete für dieses Land!

Möge der Herr Euch weiterhin segnen!

Das Hosanna-Team in Niger!

Diese Arbeit in Niger wird durch Spenden von Freunden und Partnern möglich gemacht. Wenn du uns mit einer Spende in dieser Arbeit unterstützen möchtest, dann kannst du das unter der Verwendung folgender Kontodaten tun:

Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Konto 83 0 89,

IBAN: DE59603501300000083089, BIC: BBKRDE6BXXX (Bitte vergesst nicht, Eure Namen und Eure Adresse anzugeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.)

Für mehr Informationen: www.hosannasahel.org oder www.his-deutschland.de